

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Viertes Quartal. 43. Stück.

Sonnabend, den 27. October 1849.

Inhalt.

Die Dupuis'sche Methode des industriellen Zeichenunterrichts. — Taubstummen-Anstalt. — Verlöosung des Frauenvereins. — Verzeichniß der Gebornen. — Hallischer Getreidespreis. — 59 Bekanntmachungen.

**Die Dupuis'sche Methode des industriellen
Zeichnenunterrichts.**

Wie bei der Unterweisung in jeder andern Kunst kommt auch bei dem Unterricht im Zeichnen Vieles, ja fast Alles auf die Methode an, nach welcher er ertheilt wird. Die Methode entscheidet in den meisten Fällen darüber, ob der Schüler überhaupt jemals eine richtige Auffassung von der Kunst erhält, ob er Gegebenes gedankenlos und slavisch nachahmt oder selbstständig schöne und richtige Formen darstellen lernt, ob seine Fähigkeit stehen bleiben soll bei einer möglichst feinen und saubern Ausführung vorgezeichneter oder lithographirter Bilder, oder ausgebildet werden zur treuen und sichern Auffassung aller Körper; und Formverhältnisse, welche doch unzweifelhaft die Grundbedingung alles freien und namentlich auch des in-

L. Jahrg.

(43)

dustriellen, d. h. des zu gewerblichen Interessen verwendeten und bestimmten Zeichnens ist.

Die Mängel der bisher beim Zeichnenunterrichte angewendeten Methoden liegen nun hauptsächlich darin, daß man die Schüler nur zur Nachbildung von Vorlegeblättern anhält, und einseitig alles Gewicht bloß auf eine recht zierliche und saubere Ausführung legt. Auf diese Art gelingt es denn wohl, den Lernenden bald in Stand zu setzen, einige Bilderchen von Blumen, Landschaften u. dergl. abzuzeichnen, aber zu gleicher Zeit gewöhnt man ihn an ein rein mechanisches Nachzeichnen andrer Zeichnungen und unterläßt es, ihn zu lehren, der Natur selbst nachzuzeichnen und seinen Geist wie sein Auge zur treuen und bewußten Auffassung ihrer Körper- und Formenverhältnisse anzuhalten. Hierin liegt aber gerade die Hauptaufgabe, namentlich für das industrielle Zeichnen. Ist eine Zeichnung zu gewerblichen Zwecken irgend einer Art anzufertigen, so hat der Zeichnende kein Vorlegeblatt, das ihm den zu zeichnenden Körper gerade in der Lage, von der Seite, in der Verkürzung darstellte, wie es sein Zweck erfordert; er muß fähig sein, den Körper nach der Natur zu zeichnen. Uebrigens ist das Zeichnen nach der Natur nicht nur für den Künstler durchaus notwendig, es gewährt auch den Dilettanten den meisten Genuß, es bildet den Geist überhaupt, indem es ihn mit dem Wesen des Schönen, dessen Bedingungen, Formen und Erscheinungen näher bekannt macht.

Von allen bisherigen Methoden ist die Dupuis'sche bei weitem vorzuziehen; sie beseitigt die oben gedachte Einseitigkeit und gewährt Vortheile, welche die andern nicht kennen.

Sie geht von dem Grundsatz aus:

daß die Aufgabe der Zeichenkunst nichts andres sei und sein könne, als ein bei aller freien Composition möglichst getreues Nachbilden der Natur in ihren mannigfachen Erscheinungen, in ihrem nie endenden Formenreichthum; daß sich daher auch der Unterricht

im Zeichnen an sie anlehnen müsse, um so gleichzeitig nicht nur im Allgemeinen den Sinn für das Schöne zu nähren und zu bilden und den Geschmack zu läutern, sondern auch das Auge und den Griffel zu gewöhnen, frei und selbstständig correcte Formen darzustellen. Dieser Zweck werde nie erreicht werden durch das bloße Copiren von Vorlegeblättern, sondern hierzu gehöre die Anleitung und Uebung im selbstständigen Abzeichnen körperlich vor Augen gestellter Gegenstände, um so diesen selbst die Naturtreue und Lieblichkeit abzulauschen und das Verständniß ihrer Formen und Gestaltungen zu gewinnen.

Die Dupuis'sche Methode umfaßt zwei Curse, das Linearzeichnen und das Zeichnen nach Gyps und lebenden Modellen. Zu dem ersten Cursus bedient sie sich eines Apparates, der aus Linien, Winkeln und andern geometrischen Figuren, aus starkem Eisendraht gefertigt, besteht, welche auf einem beweglichen Ständer (Polyschématiste) aufgestellt werden und sich eben durch diesen Ständer scheinbar zu perspectivischen Linien, Winkeln und Figuren verändern lassen, so daß sich also die dargestellte Natur in allen möglichen Lagen und Verhältnissen zeigt. An das Zeichnen dieser Figuren schließt sich sodann das nach Holzmodellen, um den Schüler im Darstellen von Körpern mit verschiedenen Flächen zu üben und ihm die Lehre von Licht und Schatten anschaulich zu machen.

Dieser Cursus hat besonders den Zweck, dem Lernenden eine feste und sichere Hand zu geben und ihm die Regeln der Perspective und Schattenschule auf praktische Weise anschaulich zu machen, während eine gelehrte Theorie dieser Lehren junge Leute leicht langweilen, ihnen die Lust benehmen und dennoch trotz mühsamen Erlernens unverständlich bleiben würde.

Der zweite Cursus umfaßt das Zeichnen nach Köpfen und ganzen Figuren und das Zeichnen nach Verzierungen; er ist mithin für den, welcher sein Zeichnen zu eigentlich künstlerischen oder gewerblichen Zwecken

fen gebrauchen will, unentbehrlich, so z. B. für die, welche Ornamente aller Art für Gebäude, Meubles, Schmucksachen u. s. w. in richtiger und geschmackvoller Weise entwerfen wollen. Indesß wird schon der erste Course für die Gewerbe von sehr gutem Erfolge sein, da er ein sicheres Auge und eine geübte Hand hervorbringt, das Formenerständniß erleichtert und überhaupt die Schüler zum Selbstdenken anleitet.

Chronik der Stadt Halle.

Laubstummel-Anstalt. Im 3. Quartal c. gingen folgende Geschenke einzelner Geber ein: 1 Zhr. von Hrn. Reg. K. G. in P. 7 Sgr. 6 Pf. Hr. Dr. G. in N. 2 Zhr. Ungen. in W. 20 Sgr. Hr. P. H. und E. in D. und B., und 1 Zhr. von Ungen. Dafür unsern herzlichsten Dank.

Die geehrten Loosinhaber werden gebeten, die Gewinne noch im October c. Vormittags bis 12 Uhr im Anstaltslocale in Empfang zu nehmen. Bei Herrn Kaufmann Kizing am Markte ist eine Liste der Gewinnloose ausgestellt.

Halle, den 23. October 1849.

Kloß.

Zur Verloosung des Frauenvereins gingen ferner ein:

Bei Frau Assessor Freund: Nr. 557. von v. H. 1 Packet Spigen. 58. 59. K. 2 Morgenhauben. 60. E. 1 Vase mit Blumen. 61. L. 1 Tasse. 62. Ungen. 1 Butterteller. 63. St. 1 Tischdecke. 64. B. 1 Lampendecke. 65 — 67. N. B. 3 Lampenschleier. 68. D. 1 Schlummerkissen. 69. v. B. 1 Arbeitstäschchen. 70. 1 Nadelrolle. 71. 1 Cravattenband. 72. 1 Knauhal-

ter mit 3 Wickeln. 73. 1 Flacon. 74. B. 1 Mundlack-
schachtel. 75. P. St. 1 Paar gehäkelte Schuhe. 76.
1 Nadelrolle. 77. P. B. 1 Schlummerrolle. 78.
Ungen. 1 Anti-Macassar.

Bei Frau Assessor Streiber: Nr. 579.
von Ungen. 1 Filetfragen. 80. 81. L. 2 Geldbörsen.
82. 1 Nadelkissen. 83. 7 Ellen Spitzen. 84. 85. H.
2 Lampenteller. 86. Ungen. 1 Schlummerrolle. 87.
88. F. J. R. 2 kleine Kissen. 89. 90. 2 Flaschen: Unter-
seger. 91. 1 Kästchen. 92. 1 Kupferstich. 93. H. B.
1 Schreibzeug. 94. 1 Feuerzeug. 95. 1 Zwirnrolle.
96. 1 Briefbeschwerer. 97. Ungen. 1 Nähkasten. 98.
1 Etui mit Häkelnadeln. 99. 1 Knaukförbchen. 600.
K. 1 Cigarrenhalter. 1. 1 Kuchenteller. 2. S. 1 Paar
Unterärmel. 3. 1 Porzellanförbchen. 4. 1 Börse 5.
1 Engagirbuch. 6. W. 1 Serviettenband. 7. 1 Strick-
beutel. 8. W. 1 gest. Taschentuch. 9. 1 Fensterbild.
10. Geschw. B. 1 Toiletspiegel. 11. 1 Brillenfutteral.
12. 1 Paar goldne Ohrringe. 13. U. St. 1 Anti-
Macassar. 14. 1 Lampenteller. 15. 1 Kindermüge.
16. L. R. 1 Lithographie. 17. 1 Nadelkästchen. 18.
F. W. 1 Kragen. 19. K. 1 Arbeitsförbchen. 20. G.
1 Börse. 21. 22. Ungen. 2 Kragen. 23. 1 Paar Man-
schetten. 24. S. 1 Tischdecke. 25. F. 1 Kragen mit
Band. 26. 1 Paar Manschetten. 27. R. 1 Tresor.
28. P. D. 1 Kuchenteller. 29. 1 Paar Kinderstrümpfe.
30. G. 1 Morgenhaube. 31. 1 Paar gest. Schuhe.
32. B. 1 Tasse. 33. 1 Pfeffer- und Salzfaß. 34. 35.
v. W. 2 Kragen. 36. 1 Tintenfaß. 37. 1 Oblaten-
schachtel. 38. 39. F. R. 2 Blumentöpfchen. 40. 1
Glas. 41. 1 Glasförbchen. 42. U. 1 Aschenbecher.
43. 1 Schreibzeug. 44. 1 Sahnengießler. 45. 1
Schmuckhalter. 46. Ungen. 1 Tasse. 47. 1 Porzel-
lanförbchen. 48. 1 Zuckerhammer. 49. 1 Oblaten-
schachtel. 50. 1 Knaukförbchen. 51. 1 Flacon. 52.
1 Kragenband. 53. 1 Paar Manschetten. 54. 1 Strick-
beutel. 55. 1 Lithographie. 56. Ungen. 1 Tasse. 57.
1 Gestell zu Pfeffer und Salz. 58. 1 Briefbeschwerer.
59 — 62. K. 4 Paar baumw. Strümpfe. 63 — 66.

E. G. 4 Paar Manschetten. 67. G. v. B. 1 Shawl. 68. 1 Kragen. 69. Ungen. 1 Wandkörbchen. 70. 1 Kragen. 71, 72, 2 Paar Manschetten. 73. 1 Nasdelbuch. 74. 1 Kindertasche. 75. P. 1 Garnwinde.

Bei Rend. Kunde: Nr. 76. von P. S. 1 Mütze. 77. G. 1 Börse. 78. K. $\frac{1}{2}$ Duzend Desertteller. 79. E. R. 2 kleine krystallne Schalen. 80. 1 P. baumw. Strümpfe. 81. 1 Kragen. 82. D. B. R. E. 1 Zündholz: Etui. 83, 84. H. E. 2 Dreillers. 85. Ungen. 1 Fußpelz. 86. E. S. 1 Tischdecke. 87. 1 Kragen. 88. U. 1 dergl. 89. 90. J. S. 2 Kindermützen. 91. Z. 1 Stickerei zu einem Rückenissen. 92. 1 Nadelkissen. 93. 1 Sahnentopf. 94. 1 Blumenkörbchen. 95. 1 Briefbeschwerer. 96. K. J. 1 Zuckerschale. 97. W. aus Leipzig 1 Damentasche. 98. Ungen. 1 Damentuch. 99. E. U. 1 Tischdecke. 700. 1. U. S. 2 Lichtbilder. 2. 1 kleiner Blumentopf. 3. M. B. 1 Schreibzeug. 4. H. E. 1 Serviettenband. 5. J. D. 1 Schreibzeug mit Leuchter. 6. 7. F. W. 2 Kinderhemden. 8. L. 1 Morgenhaube. 9. U. 1 Lichtbild. 10. U. 1 Briefglätter von Perlmutter. 11. U. U. 1 Serviettenband. 12. L. B. 1 garnierte Mütze. 13. 1 Kragen. 14. 15. D. W. 2 Paar baumw. Strümpfe. 16. U. R. 1 Körbchen mit Wachsfrüchten. 17. 1 Nasdeldose. 18. 1 Streichfeuerzeug. 19. Ungen. Wolff Mustersammlung deutscher Gedichte. 20. Weibliche Gallerie 10 Blatt. 21. Album der Liebe und Freundschaft 10 Blatt. 22. 23. U. Z. 2 Blumenvasen. 24 bis 26. D. 3 Stahlstiche en relief. 27. Ungen. Erinnerung an die Kunstausstellung 1846. 28. E. M. 1 Nähstein. 29. M. H. 1 Bild. 30. Ungen. 1 Tischdecke. 31. 1 Lampenteller. 32. 33. 2 P. Strümpfe. 34. 35. 2 Kindermützen. 36. F. S. 1 Haube. 37. F. R. 1 Lampenteller. 38. 1 Serviettenring. 39. 1 Kindertasche. 40. 41. M. S. 2 Kragen. 42. F. E. 1 Morgenhaube. 43. 1 Paar Manschetten. 44. 1 Kindertasche. 45. F. B. 1 Mappe mit Briefpapier. 46. P. B. 1 Tasse. 47. D. P. 1 Kästchen. 48. M. R. 1 desgl. 49. E. S. 1 Denkbüchelchen. 50. F. J. 1



Strickgarnbehälter. 51. F. B. 1 Arbeitskästchen. 52. 1 Flaschen-Unterseher. 53. 54. 2 kleine Glasfrüge. Aus Berlin: 55. von B. G. 1 Paar Manschetten. 56. A. M. 1 Nadelbuch. 57. G. E. 1 Briefbeschwerer. 58. P. J. 1 Paar Manschetten. 59. 60. A. J. 2 gest. Kragen. 61. F. H. 1 Tischdecke. 62. F. H. 1 Paar Strümpfe.

Das Verloofsungs-Comité.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.
August. Sept. Oct. 1849.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 6. Septbr. dem Schneidermeister Dietrich eine T., Hedwig Laura. (Nr. 915.) — Den 24. dem Metallbrucker Heinrich ein S., Franz August Christian. (Nr. 965.) — Den 29. dem Töpfer Nebelung ein S., Otto Richard. (Nr. 1020.) — Den 5. October dem Maurer Zimmermann ein S., Carl Friedrich Heinrich. (Nr. 56.) — Dem verstorbenen Maurer Koch eine T., Johanne Bertha Auguste. (Nr. 816.)

Ulrichsparochie: Den 25. August dem Plattirwaarenfabrikant Ehlers eine T., Marie Erdmuth. (Nr. 405.) — Den 26. dem Bäckermeister Neubert ein Sohn, Carl Eduard. (Nr. 1576.) — Den 27. dem Locomotivenheizer Reichardt eine T., Auguste Franziska Hedwig. (Nr. 1611.) — Den 9. Sept. dem Tischler Ritter ein S., August Wilhelm Joseph Bruno. (Nr. 1575.)

Moritzparochie: Den 24. Sept. dem Maurer Götter ein S., Friedrich Christian August. (Nr. 574.) — Den 29. dem Eigenthümer Spröder ein S., Eduard Franz. (Nr. 2070.) — Den 17. und 18. October zwei unehel. Söhne. (Entbindungs-Institut.)

Domkirche: Den 27. Sept. dem Hausvolgt Aufmann ein S., Theodor Reinhold. (Nr. 249.) — Den 9. Oct. dem Maurer Solfrian eine T., Marie Wilhelmine Pauline. (Nr. 1465.) — Den 21. dem Tapetenbrucker Fleischer eine T. ungetauft. (Nr. 2013.)

Neumarkt: Den 4. Oct. dem Nagelschmidtmeister Schmidt ein S., Carl Friedrich Julius. (Nr. 1298.)

Glauchau: Den 3. Sept. dem Müller Höpfner ein S., Friedrich Louis Julius. (Nr. 1933.) — Den 18. dem Buchdrucker Küster ein S., Wilhelm Ferdinand. (Nr. 1905.) — Den 23. dem Fischer u. Schwimmeister Wiese ein S., Friedrich Carl Eduard. (Nr. 1866.) — Den 30. dem Seilermeister Teichmann eine T., Anna Marie. (Nr. 1878.) — Den 10. Oct. dem Zimmermann Kömer Zwillinge, Johanne Friederike und Carl Richard. (Nr. 1744.) — Den 20. dem Handarbeiter Weiche eine T. todtgeb. (Nr. 1784.)

b) Getraute.

Marienparochie: Den 21. Octbr. der Sattler und Wagenbauer Schubarth mit C. Ch. Kennecke.

Moritzparochie: Den 16. Octbr. der Kossath zu Heiligenthal Müller mit J. K. Wernicke. — Den 21. der Zimmergeselle Ermisch mit M. A. Reichelt. — Der Böttchermeister Glaser mit J. K. Brachert. — Der Fischer Keller mit A. E. Röder. — Der Maurer Teubner mit M. A. W. Boy.

Domkirche: Den 22. Oct. der Barbier Merklein mit D. K. Heinrich.

Neumarkt: Den 21. October der Böttchermeister Schörner mit W. Gotsch.

Militairgemeinde: Den 21. Oct. der Sergeant im 32. Inf. Regim. Trillhaase mit M. G. Busold.

c) Gestorbene.

Ulrichsparochie: Den 17. Oct. ein unehel. S., 5 M. Krämpfe. — Den 20. ein unehel. S., 2 B. 1 T. Krämpfe.

Moritzparochie: Den 15. Oct. des Lehrers Voigt S., Friedrich Oscar, 4 M. Steckfuß. — Den 18. die unverehel. (Dienstmagd) Friederike Keller, 62 J. Entkräftung. — Den 19. des Gastwirths Schulze Sohn, Heinrich Carl, 5 M. Gehirnschlag.



Domkirche: Den 22. Oct. des Tapetendruckers
fleischer ungetaufte L., 8 Stunden, Krämpfe.

Glauch: Den 19. Oct. des Handarbeiters Bäß-
ler S., Johann Ehrhard Carl, 3 W., in Folge der
Rose. — Den 20. des Handarbeiters Weiche L. todtgeb.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 25. October 1849.

Weizen	1	Zhlr.	27	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Zhlr.	3	Sgr.	9	Pf.
Roggen	—	•	27	•	6	•	•	1	•	2	•	6	•
Gerste	—	•	26	•	3	•	•	1	•	—	•	—	•
Hafer	—	•	17	•	6	•	•	—	•	20	•	—	•

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. H. Niemeyer.

Bekanntmachungen.

Gefundene Sachen.

- 3 Schlüssel.
- 2 Umschlagetücher.
- 1 Kindermantel.

Halle, den 24. October 1849.

Der Magistrat.

Vom 21. dieses Monats ab bis inclusive heute ist
kein Cholera-Todesfall zur Anzeige gebracht worden.

Halle, den 25. October 1849.

Die Sanitäts-Commission.

Retour-Briefe.

- 1) An Hrn. Pferdehändler Moritz Kersten mit 50
Zhlr. Ort. in Gröbzig.
- 2) An Hrn. Joach. Cohn mit
5 Zhlr. Ort. in Dessau.
- 3) An Hrn. Wagener nebst 1
Pkt. H. W. A. 58, 2¹/₂ Th in Sömmerda.
- 4) An Hrn.

C. G. Fischer in Buchholz. 5) An Hrn. Einnehmer König in Jeknitz. 6) An Hrn. Maschinenbauer Wolf in Leipzig. 7) An Hrn. Hanisch in Maguhn. 8) An Hrn. Conducteur Böhme in Cöthen. 9) An Hrn. Webermeister K. Köppel in Hirschberg a./B. 10) An Hrn. Niemergehülfsen Zamzow in Cöthen. 11) An Hrn. J. G. Nachmann & Comp. in Mainz. 12) An Hrn. J. G. Derbfuß in Dehlitzsch. 13) An Hrn. Geh. Reg. Rath Wehrmann in Berlin. 14) An Hrn. Friedemann Greiner in Leipzig. 15) An Hrn. Pötsch in Edderitz bei Bitterfeld. 16) An Hrn. Schuhmachermstr. Meischle in Grösz. 17) An Hrn. Actuar Kühne in Zörbig. 18) An Hrn. J. G. Krause in Ronneburg. 19) An Hrn. Ferdin. Müller in Magdeburg. 20) An Hrn. Superint. Krausimack in Vonnin. 21) An Hrn. J. W. Breuer in Düsseldorf. 22) An Hrn. Joh. Gottfried Winkler in Junau. 23) An Hrn. Mätker Blum in Gödewitz. 24) An das Dienstmädchen Rosine Schöbe in Leipzig. 25) An Demois. Elisabeth Diettrich in Magdeburg. Halle, den 22. October 1849.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Erabliffement.

Daß ich mich als Tischlermeister am hiesigen Plage niedergelassen, zeige ich einem geehrten Publikum hiermit ergebenst an und bitte, mich mit recht vielen Aufträgen gütigst zu beehren.

Auch steht ein von mir gefertigter Mahagoni-Schreibsecretair (Meisterstück) wegen Mangel an Raum zu verkaufen. W. Jungblut. Erdel Nr. 796.

Ein mit guten Attesten versehenes, sauberes und gewandtes Hausmädchen, das zu nähen, waschen und plätten versteht, sucht zum 1. Januar 1850

die G. K. N. Wucherer.

Ein praktischer Lehrer sucht Beschäftigung durch Stundengeben in Musik, Französisch u. Herr Domsprediger Neuenhaus will die Güte haben, darüber nähere Auskunft zu erteilen.

Heinrich Ehlers,

Märkerstraße Nr. 405 nahe am Markte,
empfeht sein Neusilber- und Messing- Waarentlager in
verschiedenen Artikeln in größter Auswahl zur gütigen
Beachtung.

Stelllampen in Neusilber, Messing und lackirt zu
den billigsten Preisen bei **H. Ehlers.**

Allen geehrten Betheiligten empfehle ich mich zum
Abdrehen aller Metall- und Eisenarbeit, Walzen bis
1 Fuß 3 Zoll stark und 10 Fuß Länge. Auch Wagen-
open u. dgl. m. werden sauber geliefert.

H. Karras, Drechslermeister.
Alter Markt Nr. 692.

Einem in- und auswärtigen Publikum die ergebenste
Anzeige, daß ich mich hier als Putzmacherin niedergelass-
sen habe; um gütige Beachtung bittet

Ch. Besche, Putzmacherin.

Junge Mädchen, welche das Putzgeschäft erlernen
wollen, können sich melden. Auch können einige geübte
Putzmacher dauernde Beschäftigung finden bei

Ch. Besche, Putzmacherin.
Barfüßerstraße Nr. 124 im Hause des Hrn. Hauptmann
von Altenstadt.

Junge Mädchen, welche Lust haben das Schnei-
dern zu erlernen, mögen sich melden bei **Chr. Haase,**
große Schloßgasse Nr. 1061.

Mehrere sehr gute Violinen, Bratschen, Cello's
und Sitarren sind zu verkaufen beim Instru-
mentenmacher **Otto,** große Steinstraße Nr. 86. Auch werden
alle Bogen- Instrumente aufs Beste reparirt.

Einige 80 Stück leere Kaffeesäcke sind zu
verkaufen bei **C. Kramm.**

Zeltower Dauer- Rübchen empfing so eben
C. Kramm.

Berlinische Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Das ursprüngliche Actien-Kapital von **Einer Million Thalern** garantirt den lebenslänglich Versicherten zwei Drittel des reinen Gewinns und schützt sie gegen jeden Nachschuß.

Ende September d. J. waren versichert

**6561 Personen mit Sieben Millionen
741,000 Thalern**

und wurden 129 Personen, versichert mit 144,400 Thalern, als verstorben, angemeldet.

Die Gesellschaft hat ihre Versicherungen auch an solchen Orten, in denen epidemische Krankheiten, wie z. B. Cholera, herrschten, unverändert fortgesetzt und ist dadurch eine Stütze und ein Trost vieler Familien geworden.

Auch haben Militair-Personen, welche in Folge von Kriegs-Zulage sich gegen die Gefahr von Krieg zu versichern, Ursache hatten, mannigfaltigen Schutz genossen und sind ihnen hierbei vielseitige Erleichterungen eingeräumt worden.

Renten und Kapitalien in mannigfacher Art werden gleichfalls versichert.

Geschäfts-Programme werden in unserm Bureau, Spandauerbrücke Nr. 8, so wie bei unsern Agenten, unentgeltlich ausgegeben.

Berlin, den 20. October 1849.

Direction der Berlinischen Lebensversicherungs-
Gesellschaft.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Halle, den 25. October 1849.

S. Ehrenberg,

Haupt-Agent der Berlinischen Lebensversicherungs-
Gesellschaft.

Auction.

Montag den 29. d. M. Nachmittags 2 Uhr soll in dem am gr. Berlin Nr. 433 belegenen Auktionslocal eine Parthie Haus- und Wirthschaftsgeräthe, eine Centnerwage, $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ geeichte Centner- Gewichte, einige Kester Tuch, so wie ein gut eingerichteter eiserner Kochherd versteigert werden. A. Müller,
Auctionator u. gerichtl. Taxator.

Auction von Nuzs und Brennholz.

Montag, den 29. October Nachmittags 2 Uhr sollen am Bauhofe Nr. 308 eine große Parthie Nuzs- und Brennholz, Bretter, Latten, Staken, Thüren und Fenster, Steinplatten, Mauer- und Lehmsteine, alte und neue Ofenkacheln an den Meistbietenden verkauft werden.

Ein Haus, ganz nahe am Markte, ist gegen 300 oder 200 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch
A. Ruckenburg, Nr. 285.

Mehrere Köchinnen und Hausmädchen mit guten Attesten versehen, finden jetzt oder zum 1. November einen guten Dienst durch Friederike Kohlshreiber, große Steinstraße Nr. 177.

Es wird eine reinliche, fleißige und ehrliche Frau zur Aufwartung gesucht Obersteinthor Nr. 1512^b.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen kann zum 1. November in Dienst treten in Nr. 72.

Ein junges Mädchen von außerhalb, welche gesonnen ist der Hausfrau in einer anständigen Familie mit zur Hand zu gehen, wünscht sobald als möglich ohne Gehalt ein Unterkommen. Näheres sagt die Expedition dieses Blattes.

Ein ordentliches Mädchen, die auch zu kochen versteht, findet einen Dienst Brauhauhgasse Nr. 435.

Mehrere ordentliche Mädchen finden sofort Unterkommen durch Frau Fleckinger, Große Klausstraße Nr. 895.

Hierdurch erlaube ich mir auf meine **Gesundheits-Chocoladen-, Bonbon- und Worsfellen-Fabrikate** aufmerksam zu machen.

D. Lehmann, Nr. 396.

Dampf-Thee-, Worsfellen-, Bonbon- und Chocoladen-Fabrikant.

Preßbuch

erhielt Friedrich Arnold am Markt.

Ich habe jetzt einen großen Transport der köstlichsten Heringe heran bekommen, holl. Vollheringe, Matjesheringe, einzig fett, engl. Vollheringe, in Tonnen, Schocken und einzeln zu den auffallend billigsten Preisen. **Bolze.**

Frische Lüneburger Neunaugen (Bricken), Elbinger und Weser Neunaugen, **Nieler Sprotten**, Citronen, Brab. Sardellen, Capern, alles sehr wohlfeil bei **Bolze.**

Zwei Schweine und eine Ziege sind zu verkaufen Schimmelgasse Nr. 1539.

Eingemachte Senfgurken, Preiselbeeren und Perlwiebeln empfiehlt **M. Weber.**

Sehr gut kochende Erbsen, Linsen, Bohnen und Hirse empfiehlt **M. Weber.**

Schmeerstraße Nr. 711.

Gänsefrot ist billig zu haben

Rittergasse Nr. 685.

Eine gute Schiebkarre und ein schöner Heckbauer steht zum Verkauf kleiner Sandberg Nr. 270.

Der Finder eines am Mittwoch in der Abendstunde von 5 — 6 Uhr auf der Geiststraße verlorenen **Anneldebuchs** wird gebeten, dasselbe Mittelstraße Nr. 153 oder beim Portier Herrn Richter abzugeben.

Einen am 25. d. M. entflohenen Kanarienvogel bittet man Schmeerstraße Nr. 714 gegen Belohnung abzugeben. **A. Brendel.**

Ein Keller ist von jetzt ab zu vermiethen
alter Markt Nr. 549/50.

Billige Futterkartoffeln sind zu verkaufen
alter Markt Nr. 549/50.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammern
und Zubehör, ist von jetzt ab zu vermiethen
alter Markt Nr. 549/50.

Zu Neujahr steht eine kleine Wohnung im Hinter-
hause für 22 Thlr. zu vermiethen. Näheres alter Markt
Nr. 700.

Eine Stube, Kammer und Bodenkammer ist an
eine stille Familie ganz billig zu vermiethen und kann so-
gleich oder zu Neujahr bezogen werden Freudenplan Nr.
646 bei Wittig.

Promenade Nr. 1365 sind veränderungshalber 2
Wohnungen sogleich oder Neujahr zu vermiethen. Nähe-
res Brüderstraße Nr. 205.

Am Stadtgottesacker Nr. 1564 sind 2 kleine Stu-
ben zu vermiethen und können zum 1. November schon
bezogen werden.

Stube und Kammer ist an stille Leute zu vermiethen
und Neujahr zu beziehen Weingärten Nr. 1882.

Zwei gute Schlafstellen sind offen Schülershof Nr.
760 eine Treppe hoch.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen findet zum ersten
November einen guten Dienst Spiegelgasse Nr. 64.

Geübte Cigarrenarbeiter finden dauernde Beschäf-
tigung alter Markt Nr. 493.

Eine gefezte Person, welche im Kochen nicht un-
erfahren ist, findet sogleich bei einer anständigen Dame
einen Dienst. Das Nähere zu erfahren beim Bäcker
Schulze, große Steinstraße Nr. 171.

Gute Kocherbsen und Kartoffeln sind in Scheffeln
und Vierteln zu haben Schimmelgasse Nr. 1543.

Wittwe Lehmann.

Die 4. Bürgerwehr-Compagnie tritt Sonntag halb 7 Uhr zum Scheibenschießen an.

Sonntag früh $\frac{1}{2}$ 8 Uhr tritt die 7. Bürgerwehr-Compagnie auf dem Hospitalsplaze zum Scheibenschießen an. Sollten sich aber nur Wenig hierzu einfinden, so unterbleibt es ganz.

Im Auftrage Quarg.

300 Thlr. Kindergelder sind gegen Pupillar, Sicherheit sogleich auszuleihen. Auskunft Halle Nr. 196.

Zur Dorfkirmes

Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch, den 28. bis 31. dieses Monats, ladet ein

Kasse in Böllberg.

Künftigen Sonntag, Montag und Dienstag ladet zur Kirmes ergebenst ein

Rudloff in Wörmlich.

Zur Kirmes in Trotha

Sonntag und Montag, den 28. und 29. d. M., ladet ergebenst ein

S. Jordan,
Gastwirth zum Eichelkranz.

Böllberg.

Zur Dorfkirmes Sonntag den 28., Montag den 29., Dienstag den 30. und Mittwoch den 31. zum großen Gesellschaftstag lade ich ergebenst ein. Auch wird bei ungünstigem Wetter für billige Hin- und Rückfahrt gesorgt werden.

Katsch.

Einladung zum Pfannkuchen Sonntag den 28. bei Hermann zur Stadt Halle in Passendorf.

Zur Kirmes

Sonntag und Montag, den 28. und 29. d. M., ladet seine Gäste und Gönner ganz ergebenst ein

S. W. Preis in Trotha.

Sonntag den 28. October ladet zur Nachkirmes ergebenst ein

Herzberg in Passendorf.

(Druck der Waizenhaus-Buchdruckerei.)